

C. Verhandlungen der Gesellschaft.

I. Protokoll der November-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 3. November 1880.

Vorsitzender: Herr WEBSKY.

Das Protokoll der August-Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

Der Gesellschaft sind als Mitglieder beigetreten:

Herr Dr. SCHOPP, Gymnasiallehrer in Darmstadt,
vorgeschlagen durch die Herren LEPSIUS, DAMES
und SPEYER;

Herr Dr. KIESOW, Gymnasiallehrer in Danzig,
vorgeschlagen durch die Herren JENTZSCH, NIES
und GEORG MEIER;

Herr HIPPOLYT HAAS in Strassburg i./E.,
vorgeschlagen durch die Herren BENECKE, DAMES
und SPEYER.

Der Vorsitzende legte die für die Bibliothek der Gesellschaft eingegangenen Bücher und Karten vor.

Herr WAHNSCHAFFE hielt hierauf einen Vortrag über Gletschererscheinungen bei Velpke und Danndorf (cfr. diesen Band pag. 774 ff.).

Herr KAYSER legte Reste eines bisher unbekannten, gewaltigen Placodermen (oder Chondrosteiden?) aus dem Kalk der Eifel vor; und zwar ein 27 Cm. langes, 13 Cm. breites, bis 0,5 Cm. dickes, ungetheiltes Knochenstück, wahrscheinlich ein Fragment einer Panzerplatte des Thieres, und ein anderes, 14,5 Cm. langes, 5 Cm. hohes, 1,5 Cm. dickes, schwach gebogenes, wohl einem Kiefer angehöriges Knochenstück, welches in der Mitte einen 3 Cm. langen und 2 Cm. breiten, conischen, zahnähnlichen Höcker trägt.

Diese Reste wurden zusammen mit einem schönen Exemplar von *Pterichthys rhenanus* BEYR. in der Crinoidenschicht dicht bei Gerolstein gefunden.

Die einzige Fischgattung, auf welche der Vortragende die fraglichen Knochenfragmente beziehen zu können glaubt, ist der durch NEWBERRY unter dem Namen *Dinichthys* aus dem Devon von Ohio beschriebene Riesenfisch, dessen Kieferäste eine Länge von $1\frac{1}{2}$ bis 2', die Panzerplatten zum Theil eine solche von über 2' erreichen. Auszeichnend ist für diese, im Panzerbau mit *Coccosteus*, in der Bezahlung aber mit dem lebenden *Lepidosiren* verwandten Gattung, einmal die erstaunliche, sämmtliche sonstige Placodermen weit übertreffende Grösse, und dann besonders die Art der Bezahlung. Statt wirklicher Zähne (oder Zahnplatten, wie bei *Lepidosiren*) hat nämlich *Dinichthys* einige wenige, aber starke Höcker, die nichts weiter als Fortsätze der Knochensubstanz der Kiefer selbst sind. Dasselbe gilt nun aber auch von der zahnartigen Hervorragung auf dem als Kieferfragment gedeuteten Knochenreste; und dieser Umstand in Verbindung mit der gewaltigen Grösse des zweiten, als Bruchstück einer Panzerplatte angesehenen Knochens, welcher — wie dies ebenfalls für *Dinichthys* charakteristisch ist — keine Spur der eigenthümlichen, den Panzerplatten von *Pterichthys*, *Coccosteus* etc. zukommenden Sculptur zeigt, bestimmten den Vortragenden, eine nahe Beziehung der fraglichen Eifeler Reste mit der amerikanischen Gattung anzunehmen. Es wurde für den interessanten Fund der Name *Dinichthys? eifeliensis* vorgeschlagen.

Herr RAMMELSBERG sprach über die Vanadinerze aus dem Staate Córdoba in Argentinien (cfr. diesen Band pag. 708 ff.).

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

V.	W.	O.
BEYRICH.	DAMES.	SPEYER.

2. Protokoll der December-Sitzung

Verhandelt Berlin, den 1. December 1880.

Vorsitzender: Herr BEYRICH.

Das Protokoll der November-Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

Der Vorsitzende legte die für die Bibliothek der Gesellschaft eingegangenen Bücher und Karten vor.

Herr DAMES legte ein Exemplar von *Illaenus crassicauda* WAHLENBERG aus einem Diluvialgeschiebe von Sorau vor, welches die von HOLM (cfr. diesen Band pag. 559 ff.) dargelegten Eigenschaften der von WAHLENBERG zuerst abgebildeten Art vortrefflich erkennen lässt. Das Exemplar hat ein besonderes Interesse, einmal, weil bei Sorau fast nur Geschiebe des typischen Orthocerenkalkes, und zwar massenhaft, gefunden werden, die Schichten mit *Illaenus crassicauda* aber einem etwas höheren Niveau angehören, dann aber auch, weil die so überaus seltene Art aus anstehenden Schichten bisher nur in Schweden, und hier wieder mit Sicherheit nur in Dalekarlien gefunden ist, das vorgelegte Geschiebe somit sein Heimathsgebiet sicher festzustellen gestattet.

Herr KAYSER sprach über hercynische und silurische Typen im rheinischen Unterdevon.

Derartige Typen kennt man bereits in ziemlicher Anzahl, und zwar treten sie ausser in den Schiefern von Wissenbach und den Kalken von Greifenstein und Bicken besonders bei Daleiden und Waxweiler auf, woher unter anderen der merkwürdige *Spirifer Davousti* VERN. und *Daleidensis* STEININGER stammen.

Zu den bereits bekannten Hercyn-Typen kommt nun noch eine Reihe weiterer, vom Vortragenden neuerdings in der Sammlung der geologischen Landesanstalt aufgefunder. Als solche wurden vorgelegt:

1. *Capulus hercynicus* KAYS. (Aelteste devon. Fauna d. Harzes t. 14). Diese wichtige, auch in Böhmen nicht fehlende Art des Harzer Hercyn hat sich bei Zeppenfeld unweit Neunkirchen im Siegen'schen gefunden, und zwar in Schichten, die denen von Daleiden und Waxweiler im Alter nahe zu stehen scheinen. Die rheinische Form kommt der harzer var. *acuta* A. RÖM. am nächsten.

2. *Cardiola Grebei* n. sp. Eine schöne, grosse Form, in Umriss und Sculptur der bekannten *Cardiola retrostriata* vergleichbar, aber durch beträchtliche Grösse (es wurden bis 10 Cm. lange und 5 Cm. hohe Exemplare vorgelegt) und 14 bis 20 flache, von den Wirbeln ausstrahlende Rippen ausgezeichnet. Die Art steht *Cardiola gigantea* KAYS. (l. c. t. 18 und 36) nahe, hat aber weniger zahlreiche und breitere Rippen. — Sehr häufig in den Hunsrück-schiefern von Gemünden. Ausserdem gehört wahrscheinlich auch eine grosse Muschel aus den dem oberen Unterdevon angehörigen, brachiopoden-reichen Schiefern von Olkenbach (unweit Wittlich) hierher, und dann würde die Art in 2 weit getrennten Horizonten des rheinischen Unterdevon erscheinen.

3. *Cardiola rigida* A. RÆM.? (l. c. t. 18. f. 2, 3). Zu dieser in den hercynischen Cephalopodenkalken des Harzes nicht seltenen Art gehört sehr wahrscheinlich eine durch Herrn GREBE in den unrein-kalkigen Schichten an der Basis des oolithischen Rotheisensteinlagers der Grube Schweicher Morgenstern (unweit Trier) aufgefundene Versteinerung. Da der fragliche Eisenstein dem oolithischen Rotheisenerz der Eifel gleichsteht, so tritt die interessante Muschel in einem Niveau auf, welches dem von Daleiden sehr nahe steht. Ausserdem kommt dieselbe Art wahrscheinlich auch in den oben genannten Dachschiefern von Gemünden vor, jedoch seltener als *C. Grebei*.

4. *Orthoceras opimum* BARRANDE? (Syst. Silur. II., Cephalop. pl. 336). Eine grosse, langconische, durch das gleichzeitige Vorhandensein von starken gerundeten Querwülsten und feinen Querstreifen ausgezeichnete Art. Nicht selten bei Gemünden, in Begleitung von *Orthoceras tenuilineatum* und *planicanaliculatum* SANDB., *Cyrtoceras*, *Goniatites* aff. *everius* v. BUCH etc. In Böhmen in Etage G.

5. *Rhynchonella* aff. *Henrici* BARR. In die Verwandtschaft dieser wohlbekannten böhmischen Art gehört eine Form von Daleiden mit stark entwickelten Ohren und der charakteristischen Aufwerfung des Randes der Ventralklappe, die indess — wie bei manchen böhmischen Abänderungen — an der Stirnseite nicht vorhanden ist. Sinus so gut wie fehlend, an der senkrechten Stirnwand keinerlei Aushöhlung oder Einbuchtung. — Auch im oolithischen Rotheisenstein von Walderbach (unweit Bingen) kommt eine hierher gehörige Form vor.

Ausser hercynischen treten aber im rheinischen Unterdevon seltener auch obersilurische Typen auf. Als ein solcher wurde vorgelegt:

6. *Rhynchonella Losseni* KAYS. Diese Muschel, von der sehr schöne Steinkerne sowohl von Daleiden als auch von Walderbach (Grube Braut) vorgezeigt wurden, ist bisher von SCHNUR und Anderen als *Rhynchonella Stricklandi* Sow. bezeichnet worden. In der That steht sie der genannten Art des englischen Obersilur nahe, besonders auch im Verlauf der inneren Gefässindrücke. Indess spricht schon die stets geringere Zahl der Falten bei der rheinischen Art (8—11 auf dem Sattel und 18—24 auf den Seiten gegen 6—8 resp. 11—14 bei der englischen Form) für ihre specifische Selbstständigkeit.

Zum Schluss wurde die beachtenswerthe Thatsache hervorgeoben, dass hauptsächlich zwei Horizonte des rheinischen Unterdevon durch das Auftreten hercynischer Typen ausgezeichnet sind, nämlich einmal die Hunsrück-schiefer, die — wie schon die zahlreichen Cephalopoden zeigen — im Vergleich

zum Taunusquarzit und Spiriferensandstein als eine tiefere Meeresbildung aufzufassen sein dürften, und zweitens die obersten Schichten des Unterdevon, die oolithischen Rotheisensteine von Schweich und Walderbach, die Grauwackenschiefer von Daleiden, Waxweiler, Laubach, Condenthal etc. Für die auffällige Erscheinung, dass es gerade die obere Grenze des Unterdevon ist, an welcher ältere Typen in grosser Zahl wieder erscheinen, wusste der Redner keine genügende Erklärung zu geben. Eine ausführliche, von Abbildungen begleitete Beschreibung der besprochenen Arten behält der Vortragende sich vor.

Herr BERENDT berichtete über neueste, ein allgemeineres Interesse erregende Ergebnisse von Tiefbohrungen in Berlin und dem benachbarten Spandow. Unter diesen Bohrungen, welche sämmtlich die Gewinnung von Trinkwasser zum Zwecke hatten, werden als besonders wichtig hervorgehoben:

1. Das WIGANKOW'sche Bohrloch in der Chausseestrasse am Ufer der Panke,
2. das Bohrloch im Admiralsgartenbade in der Grossen Friedrichstrasse,
3. das Bohrloch an den Colonnaden in der Leipzigerstrasse,
4. das Bohrloch in der Citadelle zu Spandow.

Die Bohrungen haben nicht nur sämmtlich die regelrechten Schichten der märkischen Braunkohlenformation (Kohlsande, Glimmersande, Kohlenletten und Braunkohle) getroffen (No. 1 bei 35 M., No. 2 bei 46 M., No. 3 bei 51 M. und No. 4 bei 120 M. unter Sohle des Spreethales), sondern auch mit Ausnahme von No. 3, welches schon in einer Teufe von 112 M. eingestellt wurde, nach Durchsinkung der märkischen Braunkohlenformation (No. 1 bei 135, No. 2 bei 130 und No. 4 bei 137,6 M.) unverkennbare Schichten des marinen Mittel-Oligocän erbohrt und zwar den durch seine Moluskensauna charakterisierten Septarienthon, welcher in dem Spandower Bohrloche noch in der Tiefenlage von 137,6 bis 154 M. von sandiger Grünerde mit der den Stettiner Sanden eigenthümlichen pelecypodenreicher Fauna überlagert wird. Der Septarienthon ist ausserdem in dem Spandower Bohrloche in einer Mächtigkeit von fast genau 160 M. (154—313,6 M.) durchteuft worden, und haben sich unter demselben noch bis zu der erreichten Gesamttiefe von 337,8 M. glaukonitische Sande ergeben, welche Schaal- oder sonstige organische Reste jedoch nicht geliefert haben. In der genannten Tiefe ist die Bohrung nach Erschrotung einer Salzquelle eingestellt worden.

Die grosse Tragweite dieser neuesten Bohrergebnisse leuchtet sofort ein, wenn man bedenkt, dass man seit mehr als 30 Jahren gewohnt gewesen ist, den Septarienthon als Decke der märkischen Braunkohlenformation zu betrachten, während er sich jetzt in der That als die Basis derselben herausstellt. Nähere Angaben sollen in Kurzem in einem besonderen Aufsatze gegeben werden.

Herr WEISS legte einige Thonschieferplatten von Angers (Basis des Mittel-Silur, Zone der *Calymene Tristani*) mit jenen Gebilden vor, welche SAPORTA als erste Landpflanze von Frankreich bezeichnet und *Eopteris Morieri* genannt hat. In seinem „Monde des plantes avant l'apparition de l'homme“ hat SAPORTA als Titelkupfer eine recht getreue Darstellung gegeben, der sich die vorliegenden Exemplare sehr annähern, obschon sie meist weniger gut gebildet erscheinen. Die Unregelmässigkeit der blattartigen Ausbreitungen beiderseits einer mittleren geradlinigen Axe geht zum Theil viel weiter als in SAPORTA's Figur, die nervenartige Liniirung ist etwa die gleiche wie in letzterer. Die besten Exemplare haben viel Aehnlichkeit mit einem Farn aus der Gruppe *Odontopteris* oder *Neuropteris*. Dass die ganze Form lediglich nur durch Schwefelkies erzeugt wird, ertheilt dem Ganzen ein sehr gefälliges Ansehen. — Wenn man nun frägt, ob das Gebilde nothwendig einen Pflanzenrest darstellen müsse, so wird freilich dem Zweifel Thür und Thor geöffnet, da ähnliche blattartige Ausbreitungen von Schwefelkies nicht ohne Beispiel sind. Die geologische Landessammlung besitzt dergleichen aus Westfalen und Schlesien, welche allerdings in der Form den SAPORTA'schen *Eopteris* durchaus fern stehen, aber pflanzenähnliche Gebilde ebenfalls darstellen. Die grosse Unbeständigkeit der Angers'schen Formen in den Lappen, welche die Fiederchen vorstellen würden, deren Verfliessen, das Fehlen jedes bestimmter ausgeprägten Details der Nervation auf dem vom Schwefelkies befreiten Abdruck, auch der organischen Substanz selbst, sind Umstände, welche der Ansicht, dass hier ein Farnrest vorliege, nicht gerade günstig sind. Es wäre sehr zu wünschen, dass diese Zweifel entweder gelöst oder bestätigt würden. Sind dieselben Gebilde in graphitische Substanz umgewandelt zu finden, so würde die SAPORTA'sche Ansicht zuzugeben sein. — Die Stücke erhielt die geologische Landesanstalt durch Herrn STÜRTZ in Bonn.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v.

w.

o.

BEYRICH.

HAUCHECORNE.

DAMES.

Für die Bibliothek sind im Jahre 1880 im Austausch und als Geschenke eingegangen:

A. Zeitschriften.

- Altenburg. Mittheilungen aus dem Osterlande, N. F., Bd. 1.
 Berlin. Zeitschrift der gesamten Naturwissenschaften, Jahrgang 1879, III. Folge, Bd. 4.
 Berlin. Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen. Bd. 28. (1880) Lief. 1—4. — Statist. Theil, Lief. 1. 2.
 Berlin. Monatsberichte der Akademie d. Wissenschaften. 1879. November, December. — 1880, Januar — October.
 Berlin. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Neuvorpommern und Rügen. Jahrg. 11.
 Bern. Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft. No. 937 bis 978.
 Bern. Verhandlungen der Allgemeinen Schweiz. Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. 61. Jahresversammlung 1877/78.
 Bern. Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz. Lief. 17.
 Bonn. Verhandlungen des naturhistorischen Vereins d. Rheinlande und Westfalens. Bd. 36, 2. Hälfte. — Bd. 37, 1. Hälfte.
 Boston. *Society of natural history. Proceedings Vol. XX., 2. 3. — Memoirs Vol. III. part 1. No. 3. — Occasional papers No. 3.*
 Bremen. Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins. Bd. VI. Heft 2. 3 und Beilage 7.
 Breslau. Jahresbericht des schlesischen Vereins für vaterländische Cultur für 1879.
 Brünn. Bericht des naturforschenden Vereins. Bd. 17.
 Brüssel. *Bulletin de la société belge de géographie. IV. année, No. 1. 2. 3. 4. 6.*
 Calcutta. *Memoirs of the geological survey of India, XVI., 1. — Records XII., 2. 3. — Paläontologica indica, Ser. II., Vol. I., 4. — Ser. XIV., Vol. I., 1.*
 Cincinnati. *Journal of the society of natural history Vol. I., No. 2. 4.*
 Danzig. Schriften der naturforschenden Gesellschaft, N. F., IV. 4.
 Darmstadt. Notizblatt des Vereins für Erdkunde. III. Folge, Heft 18, No. 205—216.
 Dorpat. Archiv für die Naturkunde Liv-, Ehst- und Kurlands. II. Serie, Bd. 8, No. 4. Sitzungsberichte V., 1. 2.

- Dublin. *Royal Irish Academy. Proceedings. Serie II., Vol. II., No. 1.* — *Science Serie II., Vol. III., No. 1.* 4. — *Cunningham memoirs, No. 1.* — *Irish manuscript series, Vol. I.* — *Transactions, Science, Vol. XXVI., Part. 22.*
- Emden. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft für 1878.
- Frankfurt. Senckenbergische naturforschende Gesellschaft. Abhandlungen XI., 4. — Berichte für 1878/79.
- Freiburg. Berichte der naturforschenden Gesellschaft. Bd. VII., Heft 3. 4.
- Genf. *Memoires de la société de physique et d'histoire naturelle. Vol. XXVI., 2^e partie.*
- Giessen. 19. Bericht der oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. 1880.
- Glasgow. *Transactions of the geological society. Vol. 6., parte 1.*
- Görlitz. Neues Lausitzisches Magazin. Bd. 56, Heft 1.
- Gotha. Mittheilungen aus JUSTUS PERTHES' geographischer Anstalt von PETERMANN. 1880, 1 — 12. — Erg.-Hefte 59—63.
- Hannover. Zeitschrift des Architecten- und Ingenieur-Vereins. Bd. XXVI., 1. 2. 4.
- Haarlem. *Archives du musée Teyler. Vol. 5, part 2.*
- Haarlem. *Archives Néerlandaises des sciences exactes et naturelles. Tome XIV., Livrais. 3—5; XV., 1. 2.*
- Heidelberg. Verhandlungen des naturhistorisch-medizinischen Vereins. II., 5.
- Hermannstadt. Verhandlungen und Mittheilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften. Jahrg. 30 (1879).
- Kiel. Schriften des naturwissenschaftl. Vereins für Schleswig-Holstein. Bd. 3, Heft. 2.
- Königsberg. Schriften der königl. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft. Bd. 20, 2.; Bd. 21, 1.
- Lausanne. *Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles. No. 83. 84 (1880).*
- Leipzig. Mittheilungen des Vereins für Erdkunde aus 1878 nebst 18. Bericht.
- London. *Quarterly Journal of the geological society. XXVI., 1. 2. 3; No. 141. 142. 143.*
- Lund. *Acta universitatis. Ars-skrift, t. 12. 13.* — *Minneskrift 1878.*
- Luxemburg. *Institut Royal - Grand - Ducal de Luxembourg. Section des Sciences. Bd. 17.*
- Lyon. *Société d'agriculture. 4. série, t. 10 (1877). — 5. série, t. 1 (1878).*

- Lyon. *Académie des Sciences, belles lettres et arts. Classe des sciences.* t. 23.
- Manchester. *Transactions of the geological society.* Vol. XXV., Part 10. 12—18; Vol. XXVI., Part 1.
- Metz. 2. Jahresbericht des Vereins für Erdkunde.
- Milano. *Atti della societa italiana di scienze naturali.* Vol. 20, Fasc. 1. 2.
- Moscou. *Bulletin de la société impériale des naturalistes* 1879, 3. 4; 1880, 1. 2.
- München. *Sitzungsberichte der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften.* 1879, 4; 1880, 1—4. — Abhandlungen Bd. 13, Abth. 3.
- Neubrandenburg. *Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.* 33. Jahrg. 1879.
- New Haven. *American Journal of science and arts.* No. 107 bis 114.
- New Haven. *Transactions of the Connecticut Academy.* Vol. V., Part 1.
- Paris. *Bulletin de la société géologique de France.* VI., 9. 10; VII., 4. 6. 7. 8; VIII., 1.
- Paris. *Bulletin da la società de l'industria minérale.* VIII., 4; IX., 1. 2. 3.
- Paris. *Annales des mines.* 1879, 6; 1880, 1—4.
- Pesth. *Jahrbuch der königl. ungarischen geolog. Anstalt.* III., 4. — Mittheilungen 1880, 1—7.
- Philadelphia. *Proceedings of the Academy of natural science.* No. 1. 1879.
- Philadelphia. *Proceedings of the American philosophical society.* No. 104—105.
- Pisa. *Atti della societa Toscana di science naturali.* Vol. IV., Fasc. 2.
- Prag. *Sitzungsberichte der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften für 1879.*
- Rom. *Comitato Geologico d'Italia. Bolletino* 1880, 1—10.
- Rom. *Atti della R. Accademia dei Lincei. Transunti* Vol. V., 2—4.
- St. Gallen. Jahresbericht für 1879/80 über die Thätigkeit der naturwissenschaftlichen Gesellschaft.
- St. Louis. *Transactions of the academy of science.* Vol. IV., No. 1.
- St. Petersburg. *Bulletin de l'académie impériale des sciences.* Vol. 26, 1—3. — *Mémoires.* Vol. 26, 11—14; Vol. 27, 1—12.
- Stuttgart. Jahresbericht des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Jahrg. 36.

- Stockholm. *Geologiska Föreningens in Stockholm Förhandlingar.*
Bd. V., 6. 7.
- Washington. *Bulletin of the U. S. geological and geographical survey of the territories.* Vol. V., No. 4. — 11. annual report (*Idaho*). — *Report of the geol. survey of the territories.* Vol. 12.
- Washington. *U. S. geological and geographical survey. Miscellaneous publications.* No. 12 (1880).
- Washington. *Smithsonian institution. Miscellaneous collections.* Vol. XVI., XVII. — *Annual report for 1878.* — *Contributions to knowledge.* Vol. XXII.
- Wien. *Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.* 1879, 14. 15. 17; 1880, 1—4, 7—17. — *Jahrbuch.* XXIX., 4; XXX., 1—4.
- Wien. *Sitzungsberichte d. k. k. Akademie d. Wissenschaften.* I. Abtheilung, Bd. 77, Heft 5; Bd. 78, Heft 1—5; Bd. 79, Heft 1—5; Bd. 80, Heft 1—5. — II. Abtheilung, Bd. 77, Heft 4—5; Bd. 78, Heft 1—5; Bd. 79, Heft 1—3; Bd. 80, Heft 1—5; Bd. 81, Heft 1—5.
- Wien. *Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft.* Neue Folge, XII. (1879).
- Wiesbaden. *Jahrbücher des Vereins für Naturkunde.* 31—32.

B. Abhandlungen und Bücher.

- BARROIS, A., *A geological sketch of the Boulonnais.*
— — *Mémoire sur le terrain crétacé du bassin d'Oviédo.*
- BENECKE u. COHEN. *Geognostische Beschreibung der Umgegend von Heidelberg.* II.: Dyas und Trias.
- BELOHOUBECK. *Ueber den Einfluss der geologischen Verhältnisse auf die chemische Beschaffenheit des Quell- und Brunnenwassers.* 8°. Prag 1880.
- BRACKEBUSCH. *Las especias minerales de la república argentina.*
- BURGERSTEIN u. NOË, *Geologische Beobachtungen im südlichen Calabrien.*
- CHOFFAT, *Terrains jurass. du Portugal.* 1. Livr.
- DAUBRÉE, *Synthetische Studien zur Experimental-Geologie.* Deutsch von GURLT. 8°. Braunschweig 1880.
— *Descartes, l'un des créateurs de la cosmologie et de la géologie.*
- DELESSE, *Carte agronomique du dép. de Saine et Marne.* 8°. Paris 1880.
— et LAPPARENT, *Extraits de géologie, 1877 et 1878.*
- DEWALQUE, *Sur l'uniformité de la langue géologique.* 8°. Liège 1880.

- ERTBORN, O. v., *Texte explicatif du levé géol. des planchettes d'Hobeken, de Contich, du Boisschot et Aerschot.* 8°. Bruxelles 1880.
- FAVRE, E., *Revue géologique Suisse X.* 8°. Genève 1880.
- GIESECKE, *Mineralogiske rejse i Grænland.*
- GOSSELET, *Esquisse géol. du Nord de la France,* 1^{er} fasc.
- GÜMBEL, *Geognostische Mittheilungen aus den Alpen,* VI.
- *Vulcanische Asche des Aetna.*
- *Ueber die sogen. Enhydros.*
- HAAST, J. v., *Geology of the provinces of Canterbury and Westland.* 8°. Christchurch 1879.
- HEWITT, *Speech delivered to the house of representatives.* 8°. London 1879.
- HOFFMANN, Hirudineen.
- JACK, R. L., *Report on the geology and mineral resources of the district between Charters towers goldfields and the coast.* 8°. Brisbane 1879.
- JERVIS, G., *Dei combustibili minerali d'Italia.* 8°. Torino 1879.
- JULIEN, A., *On spodumene and its alterations.*
— — *On the fissure-inclusions.*
— — *On the geological action of the humus acids.* 8°. Salem 1880.
- KAISER, P., *Ficoxylon bohemicum.*
- KOCH, G. A., *Die Tunnelfrage bei der Arlbergbahn.* 8°. Wien 1880.
- LANG, Zur Kenntniss der Alaunschieferscholle von Bäkkelaget bei Christiania.
- Ueber die Bildungsverhältnisse der norddeutschen Gesschiebeformation.
- H. O., Ueber die Bedingungen der Geysir. 8°. Göttingen 1880.
- LAUBE, G., GOETHE als Naturforscher in Böhmen. 8°. Prag 1879.
- LORETZ, Ueber Schieferung. 8°. Frankfurt 1880.
- LORIE, *Bydrage tot de kennis der Javaansche Eruptivgesteenten.*
- MAC PHERSON, *Estudio geol. y petrográfico del norte de la provincia de Sevilla.* 8°. Madrid 1879.
- *De las relaciones entre las rocas graníticas y porfíricas.*
— *De la posibilidad de producirse un terreno apparentemente triásico con los materiales de la Creta.* 8°. 1879.
- MARTIN, *Fossil echini from the tertiary strata of Java.*
- K., Untersuchungen über die Organisation von *Cycloclypeus* CARP.
- v. MOJSISOVICS, Karst-Erscheinungen.
- , TIEZTE, BITTNER, *Grundlinien der Geologie von Bosnien und Herzegowina.* 8°. Wien 1880.
- MÜLLER, A., Beiträge zur Hydrognosie Berlins.

- NATHORST, *Om floran i Skånes kolförande bildningar I. II.* 4°.
Stockholm 1879.
- OMBONI, *Il gabinetto di mineralogia e geologia della r. università di Padova.* 8°. Padova 1880.
- PAYER, *Bibliotheca Carpathica.*
- RATH, G. vom, Vorträge und Mittheilungen. 8°. Bonn 1880.
— — Mineralogische Mittheilungen. Fortsetzung.
- RISLER, E., *Description géol. du canton de Genève.* t. 1. 2. 8°.
Genève 1880.
- SELIGMANN, Krystallographische Notizen, I.
- STEINMANN, Kenntniss fossiler Kalkalgen.
— Kenntniss des Vesullians.
— Mikroskopische Thierreste aus dem deutschen Kohlenkalk.
- STRUCKMANN, Wealdenbildungen von Hannover.
- SZAJNOCHA, Brachiopodenfauna der Oolithe von Balin bei Krakau.
- TUCCI, *Saggio di studi geologici sui Peperini del Lazio.*
- ULRICI, Die Ansiedelungen der Normannen in Island, Grönland und Nord-Amerika im 9. bis 11. Jahrhundert.
- DE ZIGNO, *Le plantes fossiles dell' oolite.* Vol. I. II., Puntata I. 4°. Padova 1856—1868.
— *Sopra un nuovo sireno fossile.* 4°. Roma 1878.
— *Annotazioni paleontologiche.*
— *Catalogo ragionato dei pesci fossili.* 8°. Venezia 1874.
— *Sulla distribuzione geol. e geograf. delle conifere fossili.* 8°. Padova 1878.
- ZITTEL, Ueber den geolog. Bau der libyschen Wüste. 4°.
München 1880.
- The new rocky mountains district.* 4°. Chicago 1878.
- Material for a bibliography of North American mammals.* 4°.
Washington 1877.
- The resources and attractions of Utah.* 8°. 1879.
- Congrès international de géologie.* Comptes rendus. 8°. Paris 1880.
- Geological survey of New Jersey,* Annual report for 1879.
- Upsala Universitets fyrahundraårs jubelfest.*
- Meddelelser om Grönland.* Förste Hefte.

C. Karten.

- Geolog. Karte von Preussen und den thüringischen Staaten.
Lief. 10.
- Geolog. Spezial-Karte von Sachsen. Blatt 28. 75. 115.
- Geolog. Karte von Preussen. Blatt 14. 15.

Geolog. und Grubenrevierkarte des Kohlenbeckens von Teplitz-Dux-Brüx von WOLFF. 16 Bl.

Geolog. Karte der Schweiz. Bl. 4.

Geologiska öfversigtskarta öfver mellersta Sveriges bergslag. Bladet 3. 5.

Finlands geologiska undersökning. Suomenmaan geologillinen tulkimus. No. 2.

Carte géologique des planchettes Hoboken, Contich, Aerschat, Boischat, Boom de la carte de Belgique.

Carte géologique du canton de Genève. 1:25000. 4 Blätter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Verhandlungen der Gesellschaft. 817-829](#)